

# Ein armer Mann

Musical score for the song 'Ein armer Mann'. The score is written in G major (one sharp) and 2/4 time. It consists of four staves of music with German lyrics underneath. Chords are indicated above the notes: D7, G, D7, G, D7, G, D, G, D7, G, D7, G, D7, G, C, D7, G.

Ein ar-mer Mann, ein ar-mer Mann, der klopft an vie - le  
Tü - ren an. Er hört kein gu - tes Wort, und  
je - der schickt ihn fort. Er hört kein gu - tes  
Wort, und je - der schickt ihn fort.

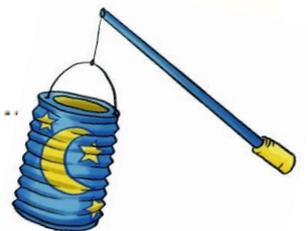
2. Ihm ist so kalt. Er friert so sehr. Wo kriegt er etwas Warmes her?  
Er hört ...

3. Der Hunger tut dem Mann so weh, und müde stapft er durch den Schnee.  
Er hört ...

4. Da kommt daher ein Reitersmann, der hält sogleich sein Pferd hier an.  
Er sieht den Mann im Schnee und fragt: „Was tut dir weh?“ Er sieht ...

5. Er teilt den Mantel und das Brot und hilft dem Mann in seiner Not,  
so gut er helfen kann. Sankt Martin heißt der Mann. Er hilft so gut er kann, ..

6. Zum Martinstag steckt jedermann leuchtende Laternen an.  
Vergiss den andern nicht, drum brennt das kleine Licht! Vergiss ...



## Ich geh mit meiner Laterne

**Ich geh mit meiner Laterne und  
meine Laterne mit mir.  
Dort oben Leuchten die Sterne und  
unten leuchten wir.**

1. Mein Licht ist schön, könnt ihr es  
sehn? Rabimmel, rabammel, rabumm.

**Ich geh mit meiner Laterne und  
meine Laterne mit mir.**

**Dort oben Leuchten die Sterne und  
unten leuchten wir.**

2. Ich trag mein Licht, ich fürcht mich  
nicht. Rabimmel, rabammel, rabumm.

**Ich geh mit meiner Laterne...**

3. Der Martinsmann, der zieht voran.  
Rabimmel, rabammel, rabumm.

**Ich geh mit meiner Laterne...**

4. Laternenlicht, verlösch mir nicht.  
Rabimmel, rabammel, rabumm.

**Ich geh mit meiner Laterne...**

5. Wie schön das klingt, wenn jeder  
singt! Rabimmel, rabammel, rabumm.

## Sankt Martin



1. Sankt Martin, Sankt Martin,  
Sankt Martin ritt durch Schnee und Wind,  
sein Ross, das trug ihn fort geschwind.  
Sankt Martin ritt mit leichtem Mut,  
sein Mantel deckt ihn warm und gut.

2. Im Schnee saß, im Schnee saß,  
im Schnee, da saß ein armer Mann,  
hat Kleider nicht, hat Lumpen an:  
„Oh helft mir doch in meiner Not,  
sonst ist der bittere Frost mein Tod!“

3. Sankt Martin, Sankt Martin,  
Sankt Martin zieht die Zügel an,  
sein Ross steht still beim braven Mann.  
Sankt Martin mit dem Schwerte teilt  
den warmen Mantel unverweilt.

4. Sankt Martin, Sankt Martin,  
Sankt Martin gibt den halben still,  
der Bettler rasch ihm danken will.  
Sankt Martin aber ritt in Eil  
hinweg mit seinem Mantelteil.

5. Sankt Martin, Sankt Martin,  
Sankt Martin legt sich müd zur Ruh,  
da tritt im Traum der Herr hinzu.  
Er trägt des Mantels Stück als Kleid,  
sein Antlitz strahlet Lieblichkeit.

6. Sankt Martin, Sankt Martin,  
Sankt Martin sieht ihn staunend an,  
der Herr zeigt ihm die Wege an.  
Er fährt in seine Kirch' ihn ein  
und Martin will sein Jünger sein.

7. Sankt Martin, Sankt Martin,  
Sankt Martin wurde Priester gar  
und dient fromm an dem Altar.  
Das ziert ihn wohl bis an das Grab,  
zuletzt trug er den Bischofstab.

8. Sankt Martin, Sankt Martin,  
Sankt Martin, o du Gottesmann,  
nun höre unser Flehen an.  
O bitt für uns in dieser Zeit  
und führe uns zur Seligkeit.

## Durch die Straßen auf und nieder

1. Durch die Straßen, auf und nieder

leuchten die Laternen wieder

**rote, gelbe, grüne, blaue,**

**lieber Martin, komm und schau!**

3. Und wir gehen lange Strecken

mit Laternen an den Stöcken

**Rote, gelbe, grüne, blaue,**

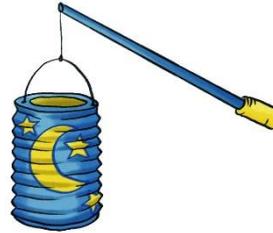
**lieber Martin, komm und schau!**

2. Wie die Blumen in dem Garten

blüh'n Laternen aller Arten

**Rote, gelbe, grüne, blaue,**

**lieber Martin, komm und schau!**



## Laterne, Laterne

**Laterne, Laterne, Sonne, Mond und Sterne**

*1. brenne auf mein Licht,*

*brenne auf mein Licht,*

*aber nur meine liebe Laterne nicht.*

**Laterne, Laterne, Sonne, Mond und Sterne**

2. Sperrt ihn ein den Wind, sperrt ihn ein den Wind. Er soll warten, bis wir wieder zuhause sind.

**Laterne, Laterne, Sonne, Mond und Sterne**

3. Bleibe hell mein Licht, bleibe hell mein Licht, denn sonst strahlt meine liebe Laterne nicht.

